

Inhalt

Vorwort	V
Prolegomena	1
Einleitung	11
A Die Textzeugen	13
I. Die griechische Überlieferung	13
1. Die griechischen Zeugen	13
2. Die Druckausgaben	29
3. Die Textproblematik im Griechischen	34
3.1. Majuskelversreibungen als Ursache von Variantenbildungen	35
3.2. Kontextuelle Variantenbildungen	46
3.3. Fehlerhafte Satzabtrennungen	47
3.4. Konjekturealkritik	52
4. Charakter und Datierung der griechischen Überlieferung	80
4.1. Phonetik und Orthographie	81
4.2. Morphologie und Lexik	86
4.3. Syntax	123
4.4. Ergebnis	133
II. Die syrische Überlieferung	134
1. Die syrischen Zeugen	135
2. Die Druckausgaben	137
3. Die Textproblematik im Syrischen	138
4. Charakter und Datierung der syrischen Übersetzung	142
4.1. Lexik	144
4.2. Übersetzungstechnik	153
4.3. Das sprachliche Verhältnis zu den syrischen <i>Odae Salomonis</i>	161
4.4. Ergebnis	162
III. Das Stemma der Überlieferung	163
1. Das Verhältnis von 769 zu 629	164
1.1. Gemeinsame Lücken	165
1.2. Gemeinsame Randlesarten	166
1.3. Korrektur der Notationen	167
2. Das Verhältnis von 769' zu 336	168
3. Die Deszendenten von 260 (149 471 606 3004)	170
4. Der stemmatische Ort der syrischen Überlieferung	175
5. Ergebnis	178

B Die Textgeschichte	181
I. Die Frage nach der Abfassungssprache	181
II. Der Aufbau und die Struktur des Textes	183
1. Der Buchtitel sowie die Über- und Zwischenüberschriften	183
1.1. Buchtitel	185
1.2. Psalmenüberschriften	188
1.3. Das <i>διάψαλμα</i> der Schlusspsalmen	191
2. Die Psalmensammlung	191
3. Die Stichometrie	193
4. Die sekundären Gliederungsmerkmale	195
III. Zur Entstehungsgeschichte	197
1. Die Ursprünge aus Hasmonäischer Zeit	198
2. Die Fortschreibung in Römischer Zeit	204
Exkurs: Das Verhältnis zur <i>Sapientia Salomonis</i>	210
3. Die Endredaktion in Herodianischer Zeit	212
4. Ergebnis	234
IV. Zur Überlieferungsgeschichte	236
1. Die Kanonverzeichnisse	238
2. Die byzantinische Überlieferung	241
3. Das überlieferungsgeschichtl. Verhältnis zu den <i>Odae Salomonis</i>	251
V. Zur Wirkungsgeschichte	255
C Die Anlage des Apparates	260
D Orthographica	262
I. Majuskelschreibungen	263
II. Phonetisch bedingte Verschreibungen	265
III. Quantitätsvertauschungen	269
IV. Dittographie und Haplographie	270
V. Nomina sacra	272
VI. Iota adscriptum und Iota subscriptum	275
VII. Satzphonetisches	276
VIII. Sonstiges	279
E Zeichen und Abkürzungen	280
F Literaturverzeichnis	284
Ausgabe des Textes	329